

Protokoll der GF-Sitzung vom 11.07.2012

Anwesende: Matthias Zagermann (GF Finanzen), Ullrich Gebler (GF Lehre und Studium), Janin Volkmann (GF Öffentlichkeitsarbeit), Jessica Wenzel (GF Soziales), Stefan Taubner (RF PoB), Kai Franze (RF Internet), Stefan Fehser, Stanislaw Bondarew
Protokoll: Ullrich
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:25 Uhr

Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. Berichte</p> <p><u>1) Gespräch mit Prof. Dr. Gerhard Besier (MdL)</u> Ullrich berichtet von einem Treffen mit dem MdL Gerhard Besier, an welchem Andreas und er teilnahmen. Aus aktuellem Grunde kreiste das Gesprächsthema um den Exzellenzstatus und die Lehr- bzw. Studiensituation an der TU Dresden. Grundsätzlich gibt es nicht viel neues zu berichten. In den grundlegenden Fragen sind sich StuRa und Oppositionsparteien überwiegend einig. Klar ist jedoch auch, dass bei den derzeitigen politischen Mehrheiten keine positiven Änderungen im Bereich der Hochschulpolitik zu erwarten sind. Im Zuge des Gesprächs konnte Andreas noch auf die derzeitige Situation des Dresdner Studentenwerks speziell und die der sächsischen StuWes allgemein, aufmerksam machen. Es bleibt zu erwähnen, dass sich Prof. Besier wiederholt positiv gegenüber der Zusammenarbeit mit den Studierendenvertretungen aussprach.</p> <p><u>2) Prüfungsamt der Fakultät Maschinenwesen</u> Matthias berichtet von der FSR-Sitzung des Vortages. Im Detail von einem Problem des Prüfungsamts, welches in dieser Sitzung ausgiebig diskutiert wurde. Das Prüfungsamt hat nun nach einiger Zeit wohl den § 35 SächsHSG endlich etwas genauer betrachtet. Matthias meint, dass es jetzt wohl endlich möglich sein wird, die entsprechenden Konsequenzen offen anzusprechen.</p> <p><u>3) Seminarbericht: Referat PoB</u> Stefan Taubner, Stefan Fehser und Kai vom Referat Politische Bildung berichten von ihrer Teilnahme an dem Seminar „critical whiteness“, welches sich mit der Rassismusproblematik</p>	<p>GF HoPo GF LuSt</p>

<p>beschäftigte. Es war gekennzeichnet durch sehr viel Input und gleichfalls umfangreicher Selbstreflexion. Die Gesamtheit der Seminarergebnisse wurden zum Ende in einem Reader zusammengefasst. Vier Exemplare dieses Schriftstücks werden der Geschäftsführung zur Verfügung gestellt.</p>	
<p>2. Post <u>1) Betrugsversuch</u> Eine scheinbare Offerte, den StuRa in das so genannte „who is who“ der wichtigen Adressen eintragen zu lassen, erreichte den Studentenrat. Matthias entlarvt dieses Angebot schnell als dreiste Werbefalle und Betrugsversuch. Unter anderem ist die angegebene Adresse des StuRa in diesem Angebot schon seit Jahren nicht mehr aktuell.</p>	GF Ö
<p>3. Neue Kugelschreiber Janin informiert die GF, dass sie plant neue Kugelschreiber für den StuRa zu bestellen. Hierzu wird sie verschiedene Angebote einholen und diese auf einer der kommenden Sitzungen, im Rahmen eines Finanzantrages, vorstellen. Matthias gibt ihr noch den Hinweis, zuerst möglichst auch Muster zu bestellen. So lässt sich die Qualität besser abschätzen.</p>	GF Ö
<p>4. Finanzantrag: Seminar zur Flüchtlingsproblematik Das Referat PoB, strebt eine Kooperation mit dem AK Kultur des eingetragenen, alternativen Studentenwohnheims WUMS e.V. an. Man möchte insgesamt zwei Vortragsabende zum Thema Flüchtlinge und deren Situation organisieren. Unter anderem sollen die Ereignisse in Rostock-Lichtenhagen zwischen dem 22. und 26. August 1992 betrachtet werden. Die beiden Veranstaltungen finden am 20.07. und 26.07.2012 statt. Hierzu stellt das Ref PoB, vertreten durch Stefan Taubner, einen Finanzantrag in Höhe von 200,- €. Die Gelder sollen als Honorare für die jeweiligen Referenten genutzt werden. Werbung hierfür wird noch über Flyer und im Internet gemacht. Anfallende Werbekosten werden durch den AK Kultur des WUMS getragen. Matthias weist darauf hin, dass auch die letztgenannten Posten im Finanzantrag erwähnt werden müssen. Sie werden in Folge nachgetragen. Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.</p>	GF Finanzen
<p>5. Antrag auf eigene Pinnwand – Ref PoB Der Antrag hierzu wurde der GF bereits vor einigen Wochen vorgelegt. Damals wurde er mit der Bitte vertagt, sich mit Janin</p>	GF HoPo GF Ö

diesbezüglich kurzzuschließen. Das ist nun inzwischen geschehen und Janin hat keine Einwände gegen das Anbringen einer eigenen Pinnwand des Ref PoB.

Auf Nachfrage geben die anwesenden Vertreter des Ref. PoB an, dies auch bereits mit dem zuständigen GF abgesprochen zu haben.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

6. YouTube-Problem

GF

Kristin hatte der Geschäftsführung und dem RF Internet die Bitte einer Referentin der Ringvorlesung der politischen Hochschulgruppen weitergeleitet. Diese bat um die Löschung des Audiomitschnitts ihres Beitrages von der StuRa-HP, sowie aus einem YouTube-Benutzerkonto.

Besagtes Konto ist nicht dem StuRa zuzuordnen, aus diesem Grund kann da auch nichts entfernt werden. Ferner hatte der RF Internet, der Bitte folgend, den Zugriff auf den Audiomitschnitt auf der StuRa-Seite unterbunden.

Hiergegen erhebt die GF jedoch Einspruch. In dem Vertrag mit der Referentin war eine Aufzeichnung vorgesehen und selbstredend sind studentische Gelder als Honorar geflossen. Folglich gehen die Verfügungsrechte über den Audiomitschnitt auf den StuRa über! Die Geschäftsführung ist, ob der unabgesprochenen Handlung des RF Internet, leicht irritiert. Man bittet Kai sich in der Zukunft doch erst mit der GF in Verbindung zu setzen, falls es zu ähnlichen Fällen kommen sollte.

Im weiteren Verlauf der Diskussion wird erörtert, wie man einen Mittelweg zwischen den Interessen der Referentin und denen des StuRa finden kann. Es wird bspw. erwägt, den Audiomitschnitt nur im Intranet der TU Dresden und des StuRa freizugeben.

Matthias merkt an, dass man sich in Zukunft über die Honorarverträge mit den Referenten noch genauer für solche Fälle absichern sollte.

7. Assimilation des StuRa IHI Zittau

GF

Das Internationale Hochschulinstitut Zittau wird in Zukunft zu TU Dresden gehören. Dementsprechend muss auch der dortige StuRa in die Organisationsstruktur der hiesigen SSV eingegliedert werden.

Um hierzu erste Gespräche zu führen bot Zittau den 20.07. als Termin an. Für die Masse der GF ist dieser Termin jedoch nicht haltbar. Da möglichst alle Geschäftsführer bei diesem Treffen vor Ort sein sollten, wird man vorschlagen, den Termin in die 34. oder 35. Kalenderwoche zu verlegen. Ein genauer Termin bedarf natürlich noch der Absprache mit dem StuRa in Zittau.

8. Mitgliederversammlung des DAAD

Stanislaw hat der GF per E-Mail einen Bericht zukommen lassen und wird auf der nächsten Sitzung für diesbezügliche Fragen bereitstehen.

GF